№. 153. 1856.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Mittwoch, Freitag und Sonntag.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 153.

Sonntag, den 28. December 1856.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Joh. Gfr. Thomas, Victualienhändl. allh., u. Frn. Joh. Christine geb. Pilz, T., geb. d. 7., get. d. 19. Dec., Anna Aug. Bertha Emma. — 2) Joh. Glieb. Hirte, Maurer allh., u. Frn. Joh. Rahel geb. Starke, T., geb. d. 9., get. d. 21. Dec., Marie Louise Selma. — 3) Hr. Fr. Herm. Stolz, Sergeanten u. Bataillonsschreiber im 1. Bataill. (Görlitz) Kgl. 6. Landw.-Reg. u. Frn. Aug. Eleon. geb. Adam, T., geb. d. 10., get. d. 21. Dec., Marie. — 4) Mstr. Joh. Carl Benj. Michler, Fleischer in Zodel, u. Frn. Joh. Jul. geb. Rudolph, S., geb. d. 18., get. d. 21. Dec., Karl Paul Otto.

Gestorben. 1) Joh. Glieb. Schäfer, Hausbes. allh., gest. d. 16. Decbr., alt 71 J. 7 Mon. — 2) Fr. Baronin Hermine Katharine v. Etzdorff geb. v. Homburg, weil Hrn. Baron Fr. Aug. v. Etzdorff, Kgl. Pr. Hauptm. a. D., W., gest. d. 14. Dec., alt 68 J. 6 M. 18 T. — 3) Fr. Joh. Christ Jul. Seiffert geb. Hirche, weil. Hrn. Fr. Ferd. Seiffert's, Stadthauptkass.-Buchhalt. allh., W., gest. d. 16. Dec., alt 57 J. 6 M. 11 T. — 4) Wilh. Posselt, Schuhm.-Ges. allh., gest. d. 14. Dec., alt 40 J. — 5) Hr. Joh. Glieb. Späth, gew. Execut. am Kgl. Kreisger allh., gest. d. 17. Dec., alt 36 J. 5 M. 15 T. — 6) Ernst Theod. Götschke, Handschuhm.-Ges. allh., Mstr. Karl Christ. Fürchteg. Götschke's, Handschuhm. u. Bandagist. allh., u. Frn. Christ. Henr. geb. Prinz, S., gest d. 12. Dec., alt 24 J. 23 T. — 7) Joh. Gottl. Fleissig, Jäger d. 2. Comp. d. Kgl. 5. Jäger-Bat. allh., verunglückt d. 16. Dec., alt 20 J. 6 M. 10 T. — 8) Fr. Wilh. Richard Theod. Brendel's, Postboten allh., u. Frn. Henr. Karol. geb. Seiffert, S., Paul Richard Theodor, gest. d. 14. Dec., alt 8 M. 18 T. — 9) Joh. Gustav Wiebach's, Tuchm.-Ges. allh., u Frn. Jul. Dor. Aug. geb. Rosenberger, S., Karl Gustav, gest. d. 17. Dec., alt 21 T.

Publikationsblatt.

[1624] **Bekanntmachung.**

Der diesseits unter dem 4. September c. erlassene und unter dem 12. dieses Mts. erneuerte Steckbrief hinter dem Schornsteinfegergesellen Leisky von hier ist durch Aufgreifung dieses erledigt.

Görlitz, den 22. December 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1626] Zum meistbietenden Verkauf von 884 Baustämmen in Stärken von 1′ 9″ bis 3′ 9″ unterm Umfang steht Montag, den 5. Januar 1857, Morgens 9 Uhr, auf Hennersdorfer Revier bei den Teichen, ohnweit der Leopoldshainer Grenze, Termin an, zu welchem Käufer hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 27. December 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Bekanntmachung der Concurs-Eröffnung und des offenen Arrestes.

Concurs-Eröffnung.

Königliches Kreisgericht, 1. Abtheilung, zu Görlitz, den 15. December 1856, Vormittags 10 Uhr.

[1598] Ueber den Nachlaß des am 2. Novbr. d. J. in Hennersdorf verstorbenen Rittergutspächters Ernst Wilhelm Seyfert ist der gemeine Concurs eröffnet worden. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Herr Justizrath Herrmann bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 29. December 1856, Vormittags um 11 Uhr, vor dem Commissar des Concurses, Kreisgerichts-Rath v. Gizycki, im Audienzzimmer anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines anderen einstweiligen Verwalters abzugeben. Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an dessen Erben zu verabreichen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 1. Februar 1857 einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken nur Anzeige zu machen.

[1625] **Bekanntmachung.**

Nachdem der bisherige Rendant der Neben-Sparkasse zu Reichenbach, Herr Apotheker Peuker, durch Verlegung seines Wohnorts sich genöthigt gesehen hat, die seit langen Jahren zu unserer vollkommenen Zufriedenheit geführte Verwaltung dieser Kasse niederzulegen, haben die Herren Stände der Preußischen Oberlausitz den Herrn Apotheker Elsner in Reichenbach zum Rendanten derselben ernannt, welcher die Geschäfte in der bisherigen Weise statutengemäß fortführen wird. Görlitz, den 6. Dec. 1856.

Das Directorium der Oberlausitzer Provinzial-Sparkasse.

Kirchliche Nachrichten.

Am Neuen Jahrestage.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Kosmehl. — Amtspred. um 9 Uhr: Diac. Schuricht. — Mittagspred. um 1 Uhr: Archi-Diac. Haupt.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Früh 9 Uhr: Diac. Hergesell.

Einsammlung der Collecte für das Bunzlauer Waisenhaus.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Ergebenste Einladung zur Pränumeration.

Mit dem neuen Jahre 1857 beginnt das **Rothenburger Wochenblatt** seinen vierten Jahrgang und hofft, daß ihm die bisherige ausgebreitete Theilnahme auch in diesem neuen Zeitabschnitte erhalten bleibe. Es erscheint auch ferner **wöchentlich zweimal,** Mittwochs und Sonnabends, zu dem vierteljährlichen Pränumerationspreise von $7\frac{1}{2}$ Sgr., wofür es sowohl hier, als beim Buchbindermeister Költz in Muskau, Buchbindermeister Glätzer in Priebus und dem Kaufmann J. P. Olussen in Niesky zu haben ist. Die Genannten nehmen auch Inserate für das Blatt an, ebenso der Kaufmann Henneberg in Görlitz, und betragen die Insertionsgebühren für die 1 mal gespaltene Korpus-Zeile 9 Pfennige. Das „Wochenblatt" ist nicht nur das gelesenste Blatt von den im Kreise erscheinenden, sondern auch zugleich das einzige, welches Politik und Belletristik bringt, weshalb ihm auch eine Verbreitung weit über den Kreis hinaus möglich wurde, und sich deswegen vorkommenden Falles zur Verbreitung von Bekanntmachungen aller Art eignen dürfte.

Direct durch die dem Leser zunächst gelegene Post bezogen, kostet das Blatt vierteljährlich $8\frac{1}{2}$ Sgr.

Rothenburg (i. d. Oberlausitz), den 20. Dec. 1856.

Die Redaction.

Theater-Repertoir.

Sonntag, 28. Decbr.: Das Käthchen von Heilbronn. Romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen, mit einem Vorspiele in 1 Aufzuge: **Das heimliche Gericht,** von H. v. Kleist.

Montag, 29. Dec., bleibt die Bühne wegen den Vorbereitungen zur Festfeier des 1. Januar geschlossen.

Dienstag, 30. Dec.: Letzte Vorstellung im ersten Abonnement: **Die Karlsschüler.** Drama in 5 Aufzügen von H. Laube.

Donnerstag, 1. Januar 1857: Außer Abonnement und bei hohen Preisen: Zur Feier des Neujahrs und des höchsten Militair-Jubiläums Sr. Königl. Hoheit des Prinzen v. Preußen bei festlich geschmückter und erleuchteter Bühne: **Fest-Prolog,** gedichtet und gesprochen vom Director. Hierauf: **Prinz Friedrich von Homburg.** Historisch-romantisches Schauspiel in 5 Aufzügen aus der brandenburg-vaterländischen Geschichte von H. v. Kleist.

Die Direction der vereinigten Stadt-Theater von Görlitz und Liegnitz.

⊏ G. S. 31. XII. 8. Br. u. Sch. M.

Reisegelegenheiten.

Niederschles.-Märkische Eisenbahn. Von Görlitz nach Breslau: Früh $4\frac{3}{4}$ U. (in Breslau $9\frac{3}{4}$ U. Morg.), Nachm. $2\frac{1}{2}$ U. (in Breslau $7\frac{1}{2}$ U. Abends), und Nachts $2\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug] (in Breslau früh $6\frac{1}{2}$ U.) Von Breslau: Ankunft in Görlitz: Morgens $11\frac{1}{2}$ U., Abends $10\frac{1}{4}$ U. und Nachts 1 U. [Schnellzug].

Von Görlitz nach Berlin: Früh $9\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Berlin $4\frac{1}{2}$ U. Nachm.), Abends $8\frac{1}{2}$ U. (übernachtet in Sorau, Ankunft in Berlin früh $9\frac{1}{2}$ U.), Abends 11 U. 20 M. [Schnellzug] (Ankunft in Berlin früh $5\frac{1}{4}$ U.) Von Berlin: Ankunft in Görlitz: Morgens $4\frac{1}{2}$ U. [Schnellzug], Morgens $6\frac{1}{2}$ U. und Nachmittags 4 U.

Sächsisch-Schlesische Eisenbahn. Nach Dresden: Früh $\frac{1}{2}$6 Uhr (Ankunft in Dresden 9 U. 16 M.), Vormitt. $11\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 2 U. 20 M. Nachmitt.), Nachmitt. $2\frac{1}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 5 U. 31 M. Nachm.), Nachmitt. $5\frac{3}{4}$ U. (Ankunft in Dresden 8 U. 51 M.), Nachts $1\frac{1}{2}$ U. (Ankunft in Dresden 4 U. früh). von Dresden Ankunft in Görlitz: Früh 9 U. 19 M., Mittags 1 U. 6 M., Nachm. 6 U. 34 M., Abends 9 U. 54 M., Nachts 1 U. 18 M.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 24. December 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.	Rt.	Sgr.	Pf.
Höchster	3	5	—	1	23	9	1	12	6	—	25	—	2	—	—	—	18	—
Niedrigster	2	15	—	1	18	9	1	7	6	—	22	6	1	25	—	—	14	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.